



Text: Luc Vanthoor (LBH-Partner Aqua Libra); Fotos: Luc Vanthoor/Zebra Fotostudio's

DAS KANN DOCH KEIN ZUFALL SEIN?

ES KANN DOCH KEIN ZUFALL SEIN, DASS LINSSEN-YACHTEN IN EINER REGION GEBAUT WERDEN, IN DER QUALITATIVE FREIZEITGESTALTUNG EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT IST. ES KANN DOCH KEIN ZUFALL SEIN, DASS DIE WERTE, DENEN SICH DIE FAMILIE LINSSEN VERSCHRIEBEN HAT, SICH IN DER REGION, AUS DER SIE KOMMEN, WIDERSPIEGELN.

Linssen-Yachten werden seit über sechzig Jahren in Maasbracht gebaut. Wie durch Zufall liegt Maasbracht ausgerechnet in einem der vielfältigsten Fahrgebiete Europas: dem Maasseengebiet (ndl. „Maasplassen“). Mit einer Wasseroberfläche von 3000 Hektar ist es das größte Wassersportgebiet in Belgien und den Niederlanden. Ein Gebiet, in dem Gastfreundschaft, hohe Lebensqualität und Traditionsbewusstsein selbstverständlich sind.

Die Maasseen liegen im belgisch-niederländischen Grenzgebiet und trennen als natürliche Grenze die Provinzen Belgisch- und Niederländisch-Limburg. Von den Städten Maastricht, Eindhoven, Roermond, Düsseldorf, Aachen, Duisburg, Antwerpen und Brüssel aus erreicht man das Seengebiet mit dem Auto in (weniger als) einer Stunde.

Seit 2012 besteht die Möglichkeit, dieses Gebiet an Bord einer Linssen-Yacht zu „erfahren“. Möglich macht dies Aqua Libra Yachtcharter, Partner im Linssen Boating Holidays-Netzwerk, der im belgisch-limburgischen Yachthafen „De Spaanjerd“ zuhause ist. Der Heimathafen des Charterunternehmens liegt nur drei Kilometer von der Linssen-Werft entfernt.

Die ideale Gelegenheit also, Ihren Werftbesuch um einen Bootsurlaub zu verlängern oder Ihren Urlaub mit einem Besuch am „Geburtsort“ Ihrer Linssen zu krönen.

REICHE GESCHICHTE

Die Maasseen sind ein Gebiet mit reicher Geschichte. Die ältesten Spuren menschlicher Besiedlung datieren aus der Neandertalerzeit und sind vor allem im Süden der Provinz Limburg zu finden. Unter der Erdoberfläche der hügeligen Landschaft finden sich zahlreiche Mergelhöhlen. Einige dieser Höhlen sind für Besichtigungen geöffnet. Die Mergelhöhle im niederländischen Valkenburg können Besucher in 70 Metern Tiefe sogar mit einem kleinen Zug erkunden.

Unter römischer Herrschaft wurden unter anderem die Städte Maastricht (Mosa Trajectum), Heerlen (Coriovalum) und Tongeren (Tungria) gegründet. Nach dem Ende der römischen Besatzung wurde das Gebiet von den Franken erobert und wurde so Teil des Heiligen Römischen Reichs.

Im Mittelalter war das Gebiet der heutigen Provinzen Limburg Schauplatz teils kriegerischer Auseinandersetzungen.

zungen zwischen Herzögen und Bischöfen. Folge dieser Konflikte war die völlige Zersplitterung und Aufteilung der Region unter den Großherzögen von Brabant, Gelre, Gulik und den Fürstbistümern von Lüttich und Köln. So entstanden kleine Enklaven.

THORN – DIE WEISSE STADT

Auch die „weiße Stadt“ Thorn war früher eine dieser Enklaven. Die Geschichte dieses charmanten Städtchens geht bis zum Ende des 10. Jahrhunderts zurück. Im Laufe der Zeit wurde Thorn zum Kleinstfürstentum, das von einer Äbtissin und 20 adeligen Ordensdamen verwaltet wurde. Schon damals hatte die Stadt das Gerichts- und Münzrecht. Im Kloster der Benediktinerinnen erhielten adelige Damen aus der ganzen Umgebung eine strenge und fromme Ausbildung. Mit dem Einmarsch der Franzosen im Jahr 1794 endete die Unabhängigkeit Thorns.

Thorn grenzt an einen der vielen Kiesseen, die man entlang der Maas findet. Nur dreihundert Meter von der Ortsmitte Thorns entfernt gibt es gute Anlegemöglichkeiten. Der Ortskern ist heute ein geschütztes „Stadt-bild“. Sehenswert sind die mit Kieselsteinen aus der Maas gepflasterte Altstadt, die majestätische Abteikirche und das Heimatmuseum „Land van Thorn“. Der perfekte Abschluss eines Besuchs in Thorn ist ein leckerer Pfannkuchen, den Sie am besten im Freien in einem der vielen kleinen Cafés genießen.

DAS KANN DOCH KEIN ZUFALL SEIN?

Nach dem Mittelalter wurde die Maas-Region von den Spaniern und den Franzosen beherrscht. Die französische Besatzung endete im Jahr 1815, nachdem Napoleon in der berühmten Schlacht von Waterloo den Preußen, Niederländern, Briten und Hannoveranern unterlegen war. Damals fiel die Region dem ehemaligen Vereinigten Königreich der Niederlande zu.

Bei der geographischen Aufteilung der Region war die Maas stets von entscheidender Bedeutung. So wurde etwa im Jahr 1815 auf dem Wiener Kongress die Grenze zwischen den Niederlanden und Preußen von der Maas aus im Abstand etwa eines Kanonenschusses gezogen. Bis heute bildet der tiefste Punkt der Maas einen wichtigen Teil der Grenze zwischen Belgien und den Niederlanden.

ENTSTEHUNG DER MAASSEEN

Die Maasseen sind durch den vor allem im 20. Jahrhundert in großem Umfang betriebenen Abbau von Kies im Maastal entstanden. Beim Abbau des durch einen Gletscher in der letzten Eiszeit dort abgelagerten Kieses entstanden große Seen, die fast alle mit der Maas verbunden sind. Manche Kiesseen sind bis zu 40 Meter tief und haben einen Durchmesser von zwei bis drei Kilometern. Die Dörfer und Städte rund um die Maasseen hatten den touristischen Mehrwert der Seen schnell erkannt. Um



LIFESTYLE, TRAVEL & BOATING

die Seen herum entstanden deshalb zahlreiche Gaststätten, moderne Yachthäfen, Badestrände, Naturgebiete und dank des ungewöhnlich klaren Wassers auch einige Tauchstationen. Anglern bietet die Gegend mehrere hervorragende Angelplätze, an denen sich Hechte, Zander, Aale, Karpfen und viele Arten Weißfisch tummeln.

Was die Maasseenlandschaft so einzigartig macht, ist, dass sie für jeden das Richtige zu bieten hat. Dank der zentralen Lage im Herzen Europas sind die Maasseen auf dem Land-, Luft- oder Wasserweg gut erreichbar. Von dort aus lassen sich buchstäblich alle vier Windrichtungen entdecken. Fahren Sie maasaufwärts nach Maastricht, Lüttich, Namur, Dinant und Nordfrankreich oder fahren Sie ab Namur auf der Strecke zwischen Charleroi und Brüssel durch das weltberühmte Schiffshebewerk bei Ronquières. Maasabwärts erreichen Sie über Waal und IJssel innerhalb von drei Tagen das IJsselmeer oder Friesland. Oder fahren Sie weiter flussabwärts über De Biesbosch nach Zeeland. Zu empfehlen sind auch die historischen Kanäle im Norden Belgiens, die Sie über den Kanal Zuid-Willemsvaart und die bekannte Willemsroute erreichen. Sie kommen gerne zweimal an denselben Ort? Unter www.aqua-libra.be finden Sie Vorschläge für Rundfahrten.

Ein Urlaub im Maasseengebiet ist wie ein Cocktail, den Sie selbst mischen. Es bleibt Ihnen überlassen, welche „Zutaten“ Sie in welchem Verhältnis zusammenstellen. Die wichtigsten Zutaten sind: Geschichte, Kultur, Natur, Gastronomie und Shopping.

Geschichte und Kultur finden Sie unter anderem im ehemaligen Kleinstfürstentum Thorn oder in der Bischofsstadt Roermond. Städte wie Maaseik, wo die älteste Apotheke in ganz Benelux steht, und Maastricht mit seinen 1660 historisch geschützten Bauwerken widerspiegeln die reiche Geschichte dieser Region. Überall stößt man auf hübsche Wind- und Wassermühlen, die für die Region typischen Bauernhöfe sowie auf zahlreiche Schlösschen

und denkmalgeschützte Bauwerke, die alle von dem einzigartigen Geschichtsreichtum zeugen.

DAS „TERROIR“ DES MAASLANDS

Wer guten Wein liebt, findet in den direkt am Wasser gelegenen Weingütern Thorn und Aldeneyck Gelegenheit, das „Terroir“ des Maaslands zu verkosten. Beide Weingüter produzieren Wein von bester Qualität. Der Pinot Brut vom Gut Aldeneyck wurde im Jahr 2012 zum besten belgischen Schaumwein gekürt. Doch nicht nur für hervorragenden Wein ist die Region bekannt. Die Vielfalt der kulinarischen Genüsse erstreckt sich von verschiedensten Sorten belgischen Biers über in der Region angebauten Spargel bis hin zu Zandergerichten und zur Kuchenspezialität „Maaseycker knapkoek“. Anspruchsvolle Gourmets finden direkt am Wasser erstklassige Restaurants. Mit nicht weniger als 11 Michelin-Sternen verteilt auf neun Restaurants kann die Gegend rund um die Maasseen aufwarten. Das bekannte Zwei-Sterne-Restaurant „Da Vinci“ in Maasbracht liegt direkt am Wasser und nur einen Katzensprung von der Linssen-Werft entfernt.

GESCHÜTZTE NATURGEBIETE

Naturfreunde werden in den geschützten Naturgebieten, wo wilde Konikpferde und Galloway-Rinder frei umherlaufen, fündig. Auch Biber, Schwäne, Reiher und über sechzig weitere Wasservogelarten sind in der Region heimisch. Insgesamt gibt es in den Provinzen Belgisch- und Niederländisch-Limburg drei Nationalnaturparks, die vom Wasser aus über das weitläufige Fahrradwegenetz gut zu erreichen sind.

Das Maasseengebiet ist ein riesiger Ferienpark, in dem sich Urlaub auf dem Wasser mit verschiedensten Freizeitaktivitäten für Jung und Alt verbinden lässt.

Genießen Sie mit Blick auf vorbeifahrende Boote in einem der vielen Cafés entlang des Ufers eine „Dame Blanche“ oder ein Trappisten- oder Kriekenbier. Oder verbinden Sie

Ein Urlaub im Maasseengebiet ist wie ein Cocktail, den Sie selbst mischen.



Ihren Bootsurlaub mit einer Entdeckungstour mit dem Fahrrad. Das weitverzweigte Fahrradwegenetz mit seinen zahlreichen Knotenpunkten bietet hunderte Kilometer Fahrradvergnügen. In den meisten Häfen der Maaseenlandschaft können Sie kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr Fahrräder ausleihen. Genießen Sie das einzigartige Flair in einem der vierzig Häfen in der Region. Wer einen Shoppingausflug plant, steuert am besten die Städte Roermond oder Weert an. Vor allem Roermond zieht mit seinem über die Landesgrenzen hinweg bekannten Designer Outlet Shopping Center jedes Jahr vier Millionen shoppingfreudige Besucher an. Anlegeplätze finden sich in unmittelbarer Nähe des eindrucksvollen Einkaufszentrums.

SCHLEUSEN UND KANÄLE

Im Maasseengebiet zwischen Maaseik und Roermond liegt nur eine einzige Schleuse. Die Schleuse bei Linne hat eine Fallhöhe von vier Metern und wird fast ausschließlich für die Freizeitschiffahrt genutzt. Während der touristischen Hochsaison werden Sie bei der Durchfahrt von Lotsen unterstützt.

Wenn Sie die Maaseen über die Kanäle verlassen möchten, fahren Sie über die Schleuse bei Panheel Richtung Weert oder über die Schleuse bei Maasbracht Richtung Maastricht. Beide Schleusen haben eine große Fallhöhe, sind aber dank der schwimmenden Poller problemlos zu durchfahren. Im Maasseengebiet gibt es nur wenig Berufsschiffahrt. Einzig die Schleuse in Maasbracht wird regelmäßig dafür genutzt.

DIE WILLEMSROUTE

Über die Schleuse bei Panheel erreichen Sie die Willemsroute. Die Route führt Sie an zahlreiche Orte in der belgischen Region De Kempen oder bei einer Fahrtzeit von nur einem Tag ins niederländische 's Hertogenbosch. Entlang der für ihr besonders ruhiges Fahrwasser bekannten Willemsroute liegen zahlreiche Häfen wie Perlen auf einer Schnur nebeneinander.

Auf Ihrem Weg über die Willemsroute sollten Sie unbedingt einen Zwischenstopp in der alten Garnisonsstadt Leopoldsborg einlegen. Sie erreichen die Stadt über den historischen Kanal von Beverlo. Auch die „gläserne Stadt“ Lommel dürfen Sie auf keinen Fall verpassen. Und in Bocholt empfiehlt sich der Besuch des größten Brauereimuseums Europas, das nur einen fünfminütigen Spaziergang vom Hafen entfernt ist. Neeroeteren begeistert mit einem besonders entzückenden kleinen Hafen, der umgeben von wunderschöner Natur an einem alten Kanalarm liegt. In der ehemaligen Bergbaustadt Maasmechelen können Sie direkt ans „Maasmechelen Village Outlet Center“ fahren. Nach einem Shoppingmittag gönnen Sie sich in Maasmechelen im Filmsaal neben dem Einkaufszentrum bei einem guten Film eine kleine Pause. Hinter Maasmechelen führt die Willemsroute Sie nach

DAS KANN DOCH KEIN ZUFALL SEIN? Rekem, das als schönstes Dorf Flanderns gilt. Dort haben Sie vom Ufer aus einen fantastischen Blick auf Schloss Asprenont-Lynden.

SCHLEUSE 19, MAASTRICHT

Über die manuell gesteuerte Schleuse 19 erreichen Sie den historischen Hafen „Bassin“ im Herzen Maastrichts. Von dort aus können Sie ins Maasseengebiet zurückkehren oder Ihre Fahrt über Lüttich, Namur und Dinant in Richtung Nordfrankreich fortsetzen.

Das Schönste an diesem Fahrgebiet ist, dass es bisher nur Wenigen bekannt ist. In den Häfen findet sich fast immer ein Liegeplätzchen und unterwegs auf dem Wasser ist manchmal weit und breit keine Seele zu sehen. Auch die Gastfreundschaft der Limburger ist sicherlich einer der Garanten für einen perfekten Urlaub im Maasseengebiet. Sprachbarrieren gibt es dort praktisch keine. Die meisten Limburger, vor allem jene von ihnen, die im Tourismusbereich arbeiten, sprechen außer ihrer Muttersprache auch Deutsch, Englisch und ein wenig Französisch.

Mit diesem Artikel und den dazugehörigen Fotos haben wir Ihnen einen ersten Einblick in die „Speisekarte“ dieses belgisch-niederländischen Fahrgebiets gegeben. Nun ist es an Ihnen, „Gerichte“ auszuwählen und zu kosten.

AQUA-LIBRA YACHTCHARTER

Jachthaven „De Spaanjerd“

B-3640 Kinrooi

T: +32 (0)471 - 476 761

F: +32 (0)89 - 205 411

www.aqua-libra.be | info@aqua-libra.be



Das Maasseengebiet

